

¹كَلَامَ تَحْمِيَا بْنِ حَكَلِيَا، حَدَثَ فِي شَهْرِ كَيْسَلُو فِي السَّنَةِ الْعِشْرِينَ بَيْتَمَا كُنْتُ فِي شُوشَنَ الْقَصْرِ أَنَّهُ جَاءَ خَتَايِي، وَاحِدٌ مِنْ إِخْوَتِي، هُوَ وَرَجَالٌ مِنْ يَهُودَا، فَسَأَلْتُهُمْ عَنِ الْيَهُودِ الَّذِينَ تَجَوَّأُوا، الَّذِينَ بَقُوا مِنَ السَّبْيِ، وَعَنْ أُورَشَلِيمَ.³ فَقَالُوا لِي، إِنَّ الْبَاقِينَ الَّذِينَ بَقُوا مِنَ السَّبْيِ هُنَاكَ فِي الْبِلَادِ هُمْ فِي شَرِّ عَظِيمٍ وَعَارٍ. وَشُورُ أُورَشَلِيمَ مُنْهَدِمٌ وَأَبْوَابُهَا مَحْرُوقَةٌ بِالنَّارِ.⁴ فَلَمَّا سَمِعْتُ هَذَا الْكَلَامَ جَلَسْتُ وَبَكَيتُ وَنَحْتُ أَبَامًا، وَصُمْتُ وَصَلَّيْتُ أَمَامَ إِلَهِ السَّمَاءِ⁵ وَقُلْتُ، أَيُّهَا الرَّبُّ إِلَهَ السَّمَاءِ، إِلَهُ الْعَظِيمِ الْمُخَوْفِ، الْحَافِظِ الْعَهْدِ وَالرَّحْمَةِ لِمُحِبِّهِ وَخَافِطِي وَصَاتِي⁶ لَتَكُنْ أَدْنَى مُصْغِيَةٍ وَعَيْنَاكَ مَقْبُوحَتَيْنِ لَتَسْمَعْ صَلَاةَ عَبْدِكَ الَّذِي يُصَلِّي إِلَيْكَ الْآنَ تَهَارًا وَلَيْلًا لِأَجْلِ بَنِي إِسْرَائِيلَ عِبِيدِكَ، وَتَعْتَرِفُ بِخَطَايَا بَنِي إِسْرَائِيلَ الَّتِي أَخْطَأْنَا بِهَا إِلَيْكَ. فَإِنِّي أَنَا وَبَيْتُ أَبِي قَدْ أَخْطَأْنَا.⁷ لَقَدْ أَفْسَدْنَا أَمَامَكَ، وَلَمْ تَحْقِطِ الْوَصَايَا وَالْفَرَائِضَ وَالْأَحْكَامَ الَّتِي أَمَرْتَ بِهَا مُوسَى عَبْدَكَ.⁸ أَذْكَرُ الْكَلَامَ الَّذِي أَمَرْتَ بِهِ مُوسَى عَبْدَكَ قَائِلًا، إِنَّ خُتْنَكُمْ فَإِنِّي أَقَرُّكُمْ فِي السُّعُوبِ،⁹ وَإِنْ رَجَعْتُمْ إِلَيَّ وَحَفِظْتُمْ وَصَايَايَ وَعَمِلْتُمُوهَا إِنْ كَانَ الْمُنْفِقُونَ مِنْكُمْ فِي أَقْصَاءِ السَّمَاوَاتِ، فَمِنْ هُنَاكَ أَجْمَعُهُمْ وَأَتِي بِهِمْ إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي اخْتَرْتُ لِإِسْكَانِ اسْمِي فِيهِ.¹⁰ قَهْمُ عَبْدِكَ وَسَعْبُكَ الَّذِي اقْتَدَيْتَ بِقُوَّتِكَ الْعَظِيمَةِ وَبِدَكَ الشَّدِيدَةِ.¹¹ يَا سَيِّدُ، لَتَكُنْ أَدْنَى مُصْغِيَةٍ إِلَى صَلَاةِ عَبْدِكَ وَصَلَاةِ عِبِيدِكَ الَّذِينَ يُرِيدُونَ مَخَافَةَ اسْمِكَ. وَأَعْطِ النَّجَاحَ الْيَوْمَ لِعَبْدِكَ وَامْتَنَحْ رَحْمَةً أَمَامَ هَذَا الرَّجُلِ. لِأَنِّي كُنْتُ سَاقِيًا لِلْمَلِكِ.

¹Dies sind die Geschichten Nehemias, des Sohnes Hachaljas. Es geschah im Monat Chislev des zwanzigsten Jahres, da ich war zu Susan auf dem Schloß,² da kam Hanani, einer meiner Brüder, mit etlichen Männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, die errettet und übrig waren von der Gefangenschaft, und wie es zu Jerusalem ginge.³ Und sie sprachen zu mir: Die übrigen von der Gefangenschaft sind daselbst im Lande in großem Unglück und Schmach; die Mauern Jerusalems sind zerbrochen und seine Tore mit Feuer verbrannt.⁴ Da ich aber solche Worte hörte, saß ich und weinte und trug Leid etliche Tage und fastete und betete vor dem Gott des Himmels⁵ und sprach: Ach HERR, Gott des Himmels, großer und schrecklicher Gott, der da hält den Bund und die Barmherzigkeit denen, die ihn lieben und seine Gebote halten,⁶ laß doch deine Ohren aufmerken und deine Augen offen sein, daß du hörst das Gebet deines Knechtes, das ich nun vor dir bete Tag und Nacht für die Kinder Israel, deine Knechte, und bekenne die Sünden der Kinder Israel, die wir an dir getan haben; und ich und meines Vaters Haus haben auch gesündigt.⁷ Wir haben an dir mißgehandelt, daß wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle und Rechte, die du geboten hast deinem Knecht Mose.⁸ Gedenke aber doch des Wortes, das du deinem Knecht Mose gebotest und sprachst: Wenn ihr euch versündigt, so will ich euch unter die Völker streuen.⁹ Wo ihr euch aber bekehrt zu mir und haltet meine Gebote und tut sie, und ob ihr verstoßen wäret bis an der Himmel Ende, so will ich euch doch von da

Nehemiah 1

versammeln und will euch bringen an den Ort, den ich erwählt habe, daß mein Name daselbst wohne.¹⁰ Sie sind ja doch deine Knechte und dein Volk, die du erlöst hast durch deine große Kraft und mächtige Hand.¹¹ Ach HERR, laß deine Ohren aufmerken auf das Gebet deines Knechtes und auf das Gebet deiner Knechte, die da begehren deinen Namen zu fürchten; und laß es deinem Knecht heute gelingen und gib ihm Barmherzigkeit vor diesem Manne! Denn ich war des Königs Schenke.